

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 7. Mai 1844



Rathsprotokoll

dto 7. Mai 1844 in Oeconomicis.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Haydinger

Hr. Mag. Rath Maurer

" " " Buberl

" " " Bleyer

" " " Knoll

" Oekon. Rath Woisetschläger

" " " Kaindl

" " " Neckheim

Auskultant Neuber

Die Herr Bürgerausschüsse: Joh. Bapt. Schlager, Anton Heindl, Mathias Leitner Franz Fröhlich.

Aus dem Referate des Hrn. Mag. Raths Maurer.

Mit Personescirung des Hrn. Mag. Raths Buberl, als Vormundes der Georg Mayr'schen Pupillen.

ad. Nr. 2656 Erinnerung zur Anzeige des Kassaamtes wegen weiterer Grundverpachtung an Anton Gaffl, der Georg Mayr'schen Witwe, und der Obstbäume im städtischen Holzstadl an Bernhard Benedikt.

Von der mittelst Erledigung vom 9. v.M. Z. 2636 angeordneten weiteren Verpachtung des städt. Grundes auf dem Stadtgraben unter der Linde pr 15 □K habe es von der Hand sein Abkommen; der mit Georg Mayr um denselben unterm 1. Novbr. 1832 geschlossene Vertrag sei viertljährig aufzukündigen, die Entfernung der beiden auf demselben stehen den hölzernen Hütten aufzutragen, dieser Platz künftighin auf eine geeigneter Weise zu benutzen, und um die Bewilligung dieses Antrages, da er auf die Einkünfte der Stadtkasse Einfluß hat, um die höhere Genehmigung die Bitte zu stellen.

ad Nr. 8364. Erinnerung wegen fruchtbringender Anlegung von 319 fl 22 xr CMz aus der Stadtkassa. Es sind zum Ankaufe 300 fl 4 pro. verlooster Obliönen 310 fl CMz einzusenden, und wird das Kassaamt beauftragt, diesen Betrag zu diesem Ende an das Expedit zu übergeben.

3099. Protokoll mit Josef Vogler wegen weiteren Unterbringung des hiesigen Mündels Jakob Zellner. Hr. Referent ist bei dem Umstande, als nicht zu verkennen ist, daß Jakob Zellner bei Josef Dopler, Messermeister und Hausbesitzer in Ort eine gute Pflege u Erziehung erhalten werde, derselbe auch jedenfalls wieder aus der Pflege der Johanna Reitter Unterstandlerin im Bürgerspitale weggenommen werden muß, der Meinung, daß der Antrag des Vormundes und des Josef Dopler genehmigt, daher Jakob Zellner dem Letzteren weiters in die Pflege übergeben werde, und ihm dafür, daß er ihn mit Kleidung, Wäsche, Kost und überhaupt mit allem Nöthigen versehe, ordentlich und seiner Zeit in die Schule schicke, bis zum vollendeten 12. Jahre täglich 5 xr CMz aus dem Armenfonde anzuweisen sei.

Hr. Rath Buberl dagegen ist der Ansicht, daß Jakob Zellner dem Josef Dopler allerdings überlassen werden wolle, daß ihm hiefür jedoch tägliche 5 xr aus dem hiesigen Armenfonde nur provisorisch und auf unbestimmte Zeit allenfalls ins solange, als die Mutter des Jakob Zellner sich in der Untersuchung und Strafe befinde, zugewiesen; u. daß sodann neuerdings die Sache vorgelegt und besprochen werden solle. Herr M. Rath Bleyer ist mit dem Antrage des Hrn. Referenten einverstanden. Hr. Mag. Rath Knoll, die Herrn Oekonomie Räte Woisetschläger, Kaindl u. Neckheim und die Hrn. Bürgerausschüsse, Johann Bapt. Schlager, Anton Heindl u. Franz Fröhlich schlossen sich

der Meinung des Hrn. Rathes Buberl an. Hr. Mathias Lechner Bürgerausschuß vereinigt sich mit dem Antrage des Herrn Referenten; und der Hr. Vorsitzende tritt der Meinung des Hrn. Rath Buberl bei; daher Beschluss per majora:

Ist dieses Actenstück dem Herrn Rath Buberl zur weiteren dießfälligen Vernehmung abzutreten.

Sine Nro. Erinnerung wegen eines vom Ernst Schindler an die außerhalb des Gartels im Bürgerspitale bestehende Planke angelegten Stein- und Misthaufens.

Ist die Entfernung dieses Stein- u Misthaufens dem Ernst Schindler aufzutragen.

3150. Protokoll über den Augenschein wegen Baugebrechen im Bruderhause.

Da hierwegen eine geeignete Baureparatur sehr nothwendig ist, wird am Maurermeister Joh.

Benninger aufgetragen, in längstens 14 Tagen einen geeigneten Plan samt Vorausmaß u.

Kostenanschlag in Betreff der Untermauerung der Hauptmauer, dann einen Kostenanschlag über die Eindeckung der Gartenmauer vorzulegen.

3153. Josef Brandstätter Müllermeister in Voglsang um Zugestehung jährlicher 4 fl CMz aus der Stadtkassa zur Herhaltung der Dorninger Brücke.

Dem Revidenten zur Erhebung des Nöthigen aus der Stadtkassarechnung etc. u. Relation hierüber in längstens 14 Tagen.

3154. Josef Brandstetter Müllermeister in Voglsang um Überlassung eines städtischen Grundes zur Erbauung einer Kapelle u. sonstigen Benutzung.

Dieses Gesuch, mit dem zurück, daß es nicht bewilligt werde, und zwar, damit die ohnehin unbequeme Passage an diesem Platze nicht verengt werde, u. weil der übrige städtische Grund in manchen Fällen zu einem öffentlichen Gebrauche nothwendig sein kann.

4313. Kriegsamts-Erledigung v. 23. Juni 1843. Z. 6749 über das Gesuch des Hammerschmiedes Kaspar Klausberger um Mauthfreiheit.

Da das Gewerbe des Bittstellers nicht als ein solches, in welchem rohe Materialien bearbeitet werden, und sein Hammerwerk auch nicht als ein bloßes Zerrenhammerwerk angesehen werden kann, endlich laut des Wegmauth-Tariffes vom J. 1821 und der Regirungskundmachung v. 13. Juni 1840 die Fuhren, mittelst welchen rohe Materialien zum Behufe der Bearbeitung, oder Brennstoffe für montanistisch concessionirte Werke derselben zugeführt werden, nur im Orte wo der Schranken sich befindet, nicht aber außer demselben die Mauthfreiheit zu genießen haben, diese Bedingung aber bei dem Bittsteller ebenfalls nicht eintrifft, so kann sein Gesuch nicht bewilligt werden.

Hr. Rath Buberl trägt vor:

2739. Karl König städt. Polizeisoldat bittet um Zahlungserwirkung seinen Heilkosten zu 53 fl 23 xr CMz in Betreff seiner erlittenen Verwundung.

Nach dem Antrage des Referenten wurde erkannt auf folgenden Beschluß per unanimia:

Unter Vorlage es belegten Gesuches und eines Rathsprotokollsextraktes ist sich mit Bericht an das kk. Kreisamt dahin zu verwenden, daß hohe Landesstelle im Gnadenwege die Vergütung dieser Kosten aus der Stadtkassa zu bewilligen geruhe.

2954. Note der Schuldistriktsaufsicht wegen Errichtung eines 2. Jahnganges der 4. Klasse an der Kreishauptschule.

Hr. Referent trägt an, diesen Gegenstand mit dem Vortrage, in ökonomischer Sitzung zur Wissenschaft der ökonomischen Senatsabtheilung, Verständigung ihrer Mitbürger behufs der etwaigen angedeuteten Einschreitung einstweilen für erledigt zu halten, aufzubehalten, und auf Anlangen in Abschrift hinauszugeben. Mit diesem Antrage sind die Herrn Räthe Maurer, Bleyer,

letzterer mit dem Bemerkten, daß bei einem dießfälligen Einschreiten die Bitte dahin gestellt werde, es wolle die Errichtung des 2. Jahrganges auf Kosten des Staates resp. des Religionsfondes und nicht der Stadt bewilligt werden, da der Schulfond durch Einziehung der Religionsgüter ohnehin berufen ist, aus Eigenem die Kosten der Errichtung der Schulen zu bestreiten; weiter Hr. Mag. Rath Knoll, die Hrn. Oekon. Rätthe und Bürgerausschüsse einverstanden, daher Beschluß per unanimia:
Mit dem Vortrage in ökonomischer Sitzung zur Wissenschaft der ökonomischen Senatsabtheilung, Verständigung ihrer Mitbürger behufs der etwaigen angedeuteten Einschreitung erledigt, einstweilen aufzubehalten, u. auf Anlangen in Abschrift hinauszugeben.

Aus dem Referate des Herrn Mag. Rathes Bleyer.

3472. Das Stadtkasseamt überreicht den Skontro über das Stadtkassa-Vermögen im 2. Mil. Quartal 1844.

Dem Rechnungsverdienten zur Gebrauchsnahme bei Revision der Stadtkasserechnung zuzustellen.

3479. Das Expedit zeigt an, daß die 14 Ehrenbürgerrechtsdiplome nun vollständig ausgefertigt seien, und bittet um Veranlassung zur Anschaffung der hiezu nöthigen Etuis, u. um Weisung rücksichtlich der Zustellung derselben.

Zur Wissenschaft, die Etuis sind im Absteigerungswege beizustellen, dieserwegen die Buchbinder auf den 7. d.M. vorgeladen; der Ersteher wird rücksichtlich der Ausstattung an die bei der Licitacion an die Hand gegeben werdenden Weisungen gebunden. Die Diplome sind sodann den Beehrten durch die Post franco auf Kosten der Stadtkassa zuzuschicken, und der unterm 7. März 1843. No. 10416 P. de 1842 gefaßte Beschluß von dem Expedit unter einem in Vollzug zu setzen.

Aus dem Referate des Herrn Mag. Rathes Knoll.

Über Ansuchen es Landgerichtsdieners Katzenbeißer um Zahlungsanweisung von 15 xr CMz für der Eleonora Zellner im M. April beigeschafften Schnupftabak wurde untern 4. Mai N. 143. Cr. die Bewilligung dessen und Vortragung in ökonomischer Sitzung beschlossen.

Mit diesem Vortrage erledigt.

Aus dem Referate des Herrn Oeko. Rathes Kaindl.

3072. Reg. Dekret dto. 27. April d.J. Z. 9158; Kreisamts Sign. dto. 26. April d.J. Z. 5058, wegen weiterer Aufklärung über die im hiesigen Theater vorgenommenen Reparaturen.

Hierüber wird dem Bauverwalter strenge eingebunden

1. vor Allem darzuthun, ob bei den im hiesigen Theater vorgenommenen Verbesserungen u. Änderungen im J. 1842 & 1843 Baumaterialien aus den städt. Vorräthen genommen worden sind, und warum die in dem dießfälligen Überschlüge angenommenen Preise gegen die anderwärts bestehenden Kontraktspreise umso bedeutend höher sind, und durch einen Vergleich die hiedurch entstehende Differenz der Preise ersichtlich zu machen.
2. Hat der Bauverwalter die für gelieferte Bürstleinwand an Ferd. Springer bezahlte 207 fl 54 xr in der Bauamtsrechnung v. J. 1844 dokumentirt zu verrechnen, und hat das Kassaamt diesen bereits bezahlten Betrag an den Bauverwalter auf Verlagsgelder in Rechnung zu stellen.
3. Hat der Bauverwalter unter Vorlage sämtlicher auf die Theaterarbeiten Bezug nehmenden Aktenstücke genau anzuführen, ob die diesfälligen Auslagen bereits gezahlt, oder noch ausständig sind, und bereits in einer Jahresrechnung erscheinen, endlich das aus den städt. Vorräthen entnommene Material zu bezeichnen.

3251. Regierungsdekret dto. 24. April d.J. Z. 11180; K. A. Int. 1. Mai d.J. Z. 5262 mit Genehmigung der nach dem Brande v. J. 1842 vorgenommenen nothwendigen Verbesserungen und Anschaffungen der Feuerlöschrequisiten.

Hierüber wird angeordnet, daß der Bauverwalter Benedikt die Bürgerausschüsse Schlager und Heindl über die vorgenommenen Verbesserungen und Nachschaffungen der nöthig gewesenen

Feuerlöschrequisiten genaue Nachsicht halten, und die geleisteten Arbeiten laut Konto A, B, C u. D zu untersuchen, und auf den Karten zu bestätigen. Ferner hat der Bauverwalter zu relationiren, ob die angetragenen 25 Klft. neuer Schläuche, welche im Kostenanschlage Nr. 4 u 5 mit 52 fl 30 xr CMz angesetzt sind, schon abgeliefert, und sohin aufbewahrt wurden.

ad 6. Sind die 200 Stück neuen Wassereimer nachzuzählen, und sich von deren guter Herstellung zu überzeugen.

ad 7. Sind die 4 Stück Bodingen, welche von Eichenholz angefertigt, mit eisernen Reifen beschlagen samt 4 Deckeln um 87 fl 3 1/2 xr CMz nach Abzug des alten Materials vorhanden sein müssen, über ihre Beschaffenheit zu untersuchen.

ad 8. Sind die 10 Schöpfer, die 8 großen und 11 kleinen Feuerleitern zu besehen und abzuzählen, und nach Herstellung der Feuerleiter-Dächer aufzuhängen;

ad 11 - 14. Sind die 5 Stück neue Feuerlaternen à 1 fl, 9 Stk. Bandhacken, 10 Stk. große und 4 Stk. kleine Feuerhacken zu besehen.

Zur Anfertigung der 4 Feuerleiter - Dächer wird der Maõt eine Abminderungs-Licitation anordnen.

3113. Kreisamts Sign. dto. 27. April d.J. wegen Auszahlung des zur Planirung in Wieserfeld verfaßten technischen Operats mit Mässigung von 99 fl auf 42 fl CMz.

Das Kassaamt hat diesen Betrag zu 32 fl CMz an den Baumeister Martin Dietrich gegen Quittung auszuzahlen, und zu verrechnen, und das Expedit hat diesen Akt dem Koõnsprotokolle über die einstige Planirung des Wieserfeldes anzuschliessen.

3114. Kr. A. Sign. dto. 27. April d. J. Z. 4688 wegen Vorschußleistung an Martin Dietrich für neuerlich geleistete Arbeiten wegen Planirung des Wieserfeldes.

Hierüber ist derselbe dahin zu bescheiden, daß vor der Hand von einer, Vorschußleistung keine Rede sein könne.

3137. Licit. Protokoll zur Beistellung der Schotterfuhren pro 844.

Nachdem bei dieser Licitation die Lieferungspreise zu Fuhr à 2 xr an höher stehen als voriges Jahr, so wird eine neuerliche Minderungslicitation am 4. Juni d.J. abgehalten gegen dem, daß die früheren Ersteher für ihre Anbothe haftend bleiben, im Falle als keine minderen Anbothe gemacht werden sollten.

2396. Protokoll über den Erfolg der Licitation wegen Vermiethung der Lokalitäten in der hies. städt. Kaserne auf 1 Jahr.

Ist dieses Protokoll samt Vorakten dem k.k. Kreisamte zu überreichen.

3103. Licit. Protokoll über den Erfolg der noch zu vermieten gewesenen 3 Lokalitäten Nr. 11, 12 & 22 in der städt. Kaserne.

Dem kk. Kreisamte vorzulegen.

1501. Konto des Mathias Reder über an das Stadtbauamt abgelieferte Bauhölzer zu 600 fl 40 xr CMz. Das Kassaamt hat an ein Bauverwalter auf Bauverlags-Gelder 600 fl 40 xr CMz zur Auszahlung dieses Kontos zu verabreichen, und gehörig zu verrechnen.

1502. Konto des Ignaz Wimmer für an das Stadtbauamt abgelieferte Bauhölzer zu 744 fl CMz. Wie oben.

Hierauf traten die Hrn. Mag. Rätbe Maurer, Buberl, Bleyer und Knoll sowie die Hrn. Bürgerausschüsse ab, und Hr. Oek. Rath Kaindl fährt in seinem Vortrage fort.

3259. Bauverwalter Benedikt überreicht ad N. 2883 den Kostenanschlag zur Anschaffung eines Gestelles mit 3 Fächern in das Stadtkassaamt.

Wird die Anschaffung dieses Gestelles in dem Kostenbetrage pr 1 fl 30 xr CMz bewilligt.

3102. Protokoll über die Vernehmung des Pflasterers Johann Hefner wegen Uibernahme von Pflasterungsarbeiten pro 844.

Dem kk. Kreisamte wegen Erwirkung der h. Genehmigung vorzulegen.

3470. Konto des Joachim Gschaider über zur Stadtbeleuchtung abgelieferte 1265 I^{b} Rüksöhl im Betrage von 316 fl 15 fl CMz.

Dem Kassaamte zur Auszahlung und Verrechnung auf Beleuchtungskosten im Betrage von 316 fl 15 xr. CMz.

3480. Sekretär Pospischil überreicht ad Nr. 2401 P. die ausgefertigten Miethkontrakte um den Keller im Excölest. Gebäude mit Johann Haratzmüller in 3 Parien.

Nach erfolgter Fertigung dem kk. Kreisamte vorzulegen.

3493. Konto des Franz Müller über gemachte städt. Fuhren im Betrage von 5 fl CMz.

Dem Bauverwalter mit 5 fl CMz zur Zahlung.

3494. Eben dasselbe pr 44 fl 42 xr CMz.

Wie oben mit 44 fl 42 xr CMz.

3513. Wochenliste über vom 29. April bis 4. Mai d.J. geleistete Handlanger-Arbeiten pr 5 fl W.W.

Dem Bauverwalter mit 5 fl W.W. zur Zahlung.

3514. Wochenliste über vom 29. April bis 4. Mai d.J. geleistete Zimmermanns-Arbeiten zu 2 fl 30 xr W.W.

Wie oben mit 2 fl 30 xr W.W.

Hr. Oek. Rath Woisetschläger trägt vor.

3244. Das Expedit bittet um Anweisung der für das Kammeramt im M. April d.J. bestrittenen Postportobeträge pr 56 xr CMz.

Dem Kassaamte zur Zahlung von 56 xr CMz.

3243. Eben dasselbe für die Konkurrenzkasse zu 4 fl 39 xr CMz.

Wie oben mit 4 fl 39 xr CMz.

3193. Landgerichtsdienner Katzenbeißer überreicht den Atzungskonto pro April d. J. im Betrage von 91 fl 15 $\frac{4}{5}$ xr CMz.

Wie oben mit 91 fl 15 $\frac{4}{5}$ xr CMz.

3245. Das Expedit bittet und Anweisung der für die M.V.F. Kassa im M. April v.J. bestrittenen Postportobeträge pr 4 xr CMz.

Wie oben mit 4 xr CMz.

3232. Das Taxamt überreicht das Taxjournal für den M. April d. J. samt 6 Beilagen.
Dem Rechnungsverordneten zur Revidirung

Neuber Auskultant

Nachtrag

Aus dem Referate des Hrn. Mag. Rath's Maurer.

Gegenwärtige:

Der Hr. Vorsitzende, dann Herr Mag. Rath Maurer und die Hrn. Oekonomie Rätthe Woisetschläger,
Kaindl u. Neckhaim.

3503. Kr. A. Erledigung vom 6. d.M. Z. 5415 in Betreff des Strassenabsturzes auf der Ennsleiten.
Ist dem Maurermeister Karl Huber der dießfalls früher verfaßte Plan samt Vorausmaß und
Kostenanschlag, dann eine Abschrift des sub Nr. 3409 de 1841 inliegenden Kr. Amtsdekretes mit dem
Auftrage hinauszugeben, daß derselbe einen nach der gegenwärtigen Sachlage abgeänderten Plan
samt Vorausmaß u. Kostenanschlag sowie den verlangten Situationsplan in längstens 8 Tagen
hereingebe, übrigens ist der weitere Bericht wegen Genehmigung des beantragten Provisoriums bis
zur Ausführung dieser Bauarbeiten unter Anschluß eines Rath'sprotokollsextraktes zu erstatten.

Haydinger

Woisetschläger Oek. Rath

Kaindl Oek. Rath

Neckhaim Oek. Rath

Neuber Ausk.